

Kanuslalom

## Zwangspause statt Training im Eiskanal

Timo Trummer will schnell fit werden.



Von Olaf Wolf

Zeit/MZ - An Training ist in diesen Tagen bei Timo Trummer nicht zu denken. Der 26-jährige Einer-Canadier-Fahrer vom Kanuverein (KV) Zeitz hütet mit einer Grippe das Bett. „Die habe ich mir wahrscheinlich in London eingefangen“, erzählt der sympathische Zeitzer.

Der aktuelle Deutsche Meister hat in diesem Jahr schon einige Flug-Meilen hinter sich gebracht. Anfang Februar ging es zu einem mehrwöchigen Trainingslager auf die Insel La Réunion im Indischen Ozean. Neben intensivem Training stand dort ein erster Wettkampf auf dem Programm. Wie es gelaufen sei? „Noch nicht ganz so gut“, erwidert Timo Trummer, der während des Trainings mit den immer wieder wechselnden Wasserverhältnissen zu kämpfen hatte. „Mal war viel Fließwasser, mal wenig. Damit muss man erst mal klarkommen“, berichtet er. Bis ins Halbfinale schaffte er es, machte dann zu viele Fehler, gibt er freimütig zu.

Kaum in Deutschland zurück, trainierte der komplette Nationalmannschaftskader zunächst in Augsburg. „Dann sind wir ins nächste Trainingslager nach London geflogen. Wahrscheinlich habe ich mir dort was eingefangen. Es war recht kalt, unangenehm und eigentlich fast nur schlechtes Wetter“, erzählt er. Dabei ist Timo Trummer keineswegs ein Schönwetter-Fahrer, trainiert, sofern die Slalomstrecken nicht vereist sind, auch im Winter.

Die ungewollte Zwangspause kann sich der Zeitzer eigentlich nicht leisten. Bereits in einer Woche steht im slowenischen Solkan das erste europäische Weltranglistenrennen auf dem Programm. Und bereits im April folgen die ersten WM-Qualifikationsausscheide in Marktleeburg in Augsburg. Neben den altbekannten Kontrahenten, wie Franz Anton oder Sideris Tasiadis macht ihm auch ein ehemaliger Vereinskamerad sportlichen Druck. Lennard Tuchscherer, der einst beim KV Zeitz das Einmaleins des Kanuslalomfahrens erlernte und heute für Leipzig startet, ist wohl genauso scharf auf die WM-Teilnahme, wie auch Timo Trummer selbst. „Das ist für mich kein Problem“, sagt Trummer, der mit Lennard in einer WG in Leipzig lebt.

Für Timo Trummer heißt es nun erst einmal, schnell den Infekt auskurieren. „Die Leistungsüberprüfung in Augsburg am Wochenende verpasse ich definitiv. Aber nächste Woche will ich wieder fit sein“, sagt der 26-Jährige noch, der natürlich unbedingt auf den WM-Zug aufspringen will.